



En queis conservimus agros.

Fertilibus fulcis bona semina mandat arator,
Infelix lolium seminat hostis agris.
Dogma salutiferum divinæ farra loquelæ,
Errores sterilis pingit avena tibi.

Parabole de la semence.

Dieu jette dans son champ la divine semence,
L'ennemi vient de nuit, & sans que l'on y pense,
Il répand dans ce champ l'ivraie & son erreur;
C'est ainsi que Satan se glisse dans un cœur.

The Good and Bad grow together.

Our holy thoughts, instructions, with the rest,
Are by a certain sower here exprest,
Some falls on stony ground, some choak't with cares
The Birds eats some, and Satan sows the tares.

Wie der Acker / so sind die Früchte.

Als Samen ist das Wort / der Sähman wirfft ihn nieder /
Auf wohlgepflügtes Land / in Hoffnung / daß er wieder
Sehr schön aufgehen werd. Ein jeder sei bedacht:
Der Feind auch Samen hat / das Unkraut wächst bey Nacht.

Gelyk de akker, zo zyn de vrugten.

Gods woorden zyn als zaat. Die Zaayer werpt sijn koren
In landen wel beploegt en vruchtbaar akkervoren
Op dat het weelig groey; elk zy hier op verdacht.
De Boose heeft sijn zaat, dat onkruid groeit by nacht.